



# **Veranstaltungen des Schwelmer Kulturbüros**

**2014**



# Veranstaltungen 2014

Mittwoch, 01.01.2014 11.30 Uhr - Haus Martfeld	Neujahrskonzert – An den Ufern der Donau Hong Ae Kim (Gesang), Hans Richter (Moderation), Tobias Deutschmann (Klavier), Solvejg Friedrich (Kontrabass), Liviu Neagu-Gruber (Violine), Axel Hess (Violine), Momchil Terzyiski (Viola), Michael Hablitzel (Violoncello)
Donnerstag, 07.03.2014 19.30 Uhr - Haus Martfeld	Solohighlights Stefan Wiesbrock mit Gästen
Donnerstag, 20.03.2014 19.30 Uhr - Haus Martfeld	Klassik im Martfeld Maki Hayashida (Klavier), Liviu Neagu-Gruber (Violine), Vera Milicevic (Violoncello)
Donnerstag, 27.03.2014 19.30 Uhr - Haus Martfeld	Sonne und Mond ZebraSommerwind
Donnerstag, 10.04.2014 19.30 Uhr - Haus Martfeld	Springtime is Swingtime The Down Town Three & Beverly Daley
Donnerstag, 08.05.2014 19.30 Uhr - Haus Martfeld	Klassik im Martfeld Antje Kaufmann (Viola), Liviu Neagu-Gruber (Violine), Katharina Apel-Hülshoff (Violoncello), Axel Hess (Violine) und Elena Fink (Sopran)
Donnerstag, 22.05.2014 19.30 Uhr - Haus Martfeld	POT O'STOVIES - Irish & Scottish Folk Glen Redgen & Olly Mag
Sonntag, 01.06.2014 12.00 – 17.00 Uhr - Haus Martfeld	35. Schwelmer Kunstmarkt
Donnerstag, 25.09.2014 19.30 Uhr - Haus Martfeld	Klassik im Martfeld Melton Tuba Quartett
Donnerstag, 23.10.2014 19.30 Uhr - Haus Martfeld	„unerhört“ Frank Grischek
Donnerstag, 06.11.2014 19.30 Uhr - Haus Martfeld	Tangoyim – Tango, Klezmer, Balkan Stefanie Hölzle und Daniel Marsch
Donnerstag, 13.11.2014 19.30 Uhr - Haus Martfeld	Ohne Sex geht's auch (nicht) Mark Britton
Donnerstag, 27.11.2014 19.30 Uhr - Haus Martfeld	Klassik im Martfeld Antje Kaufmann (Viola), Katharina Apel-Hülshoff (Violoncello), Liviu Neagu-Gruber (Violine), Sigrid Althoff (Klavier)
Donnerstag, 11.12.2014 19.30 Uhr - Haus Martfeld	A little courage Jeanine Vahldiek Band – Jeanine Vahldiek und Steffen Haß



**Mittwoch, 01.01.2014 – 11.30 Uhr**

**Haus Martfeld, Haus Martfeld 1, 58332 Schwelm**

## **Neujahrskonzert – An den Ufern der Donau**



**Tobias Deutschmann**  
(Klavier)



**Solvejg Friedrich**  
(Kontrabass)



**Michael Hablitzel**  
(Violoncello)



**Axel Hess**  
(Violine)



**Hong Ae Kim**  
(Gesang)



**Liviu Neagu-Gruber**  
(Violine)



**Hans Richter**  
(Moderation)



**Momchil Terzyiski** (Viola)

### **Auf dem Programm stehen u.a.:**

Wiener Bürgerwalzer - C. M. Ziehrer

Zahnradbahn-Polka - Paul Lincke

Wiener Melodienpotpourri - E. Halletz

Walzerpotpourri - Carl Robrecht

Wien bleibt Wien - Johann Schrammel

Kaiserwalzer - Johann Strauß Sohn

Donauwellen - Josif Ivanovici





**Freitag, 07.03.2014 – 19.30 Uhr**

**Haus Martfeld, Haus Martfeld 1, 58332 Schwelm**

## **Solohighlights – Stefan Wiesbrock mit Gästen**

Schon seit mittlerweile 10 Jahren gibt es diese Veranstaltung der Stadt Schwelm, die alle 2 Jahre im Haus Martfeld stattfindet. Den Schwelmer Musiker Stefan Wiesbrock braucht man in seiner Heimatstadt keinem mehr vorzustellen. Ob mit Farfarello (bis 2009) mit Strinx (bis 2010), den Eheleuten, FingerFood, Meet-The-Beatles, Papa & Sohn oder solo-jeder musikbegeisterte Mensch im Kreis hat ihn schon mal auf der Bühne gesehen. Die Solohighlights sind allerdings etwas Besonderes. In der einzigartigen Atmosphäre des Museumssaales im Schloss Martfeld spielt der Gitarrist immer seine persönliche Lieblingsmusik. Egal, ob eigene Stücke oder die bekannter Kollegen- da ist Herzblut drin. Manche instrumental-manche mit Gesang, einige hat er schon über 20 Jahre im Gepäck, einige sind brandneu- sie haben alle eins gemeinsam: es sind seine persönlichen Highlights, die da mit ausgefuchsten Arrangements und feinfühligem Stilistik daherkommen. Diesmal hat er ganz besondere Gäste: außer seinem mittlerweile 13 jährigen Sohn Luka, der wie vor 2 Jahren wieder mit von der Partie ist,



hat er seinen Freund Walter Lehwald zusammen mit seiner Tochter Lisa eingeladen. Die beiden musizieren auch schon eine Weile miteinander und Lisa schreibt eigene Balladen und singt diese auch selbst. „Als ich die Songs gehört habe, war ich tief berührt“ erzählt Stefan Wiesbrock „und so habe ich beide eingeladen, mit mir ein Konzert zu machen“.

Walter Lehwald ist mittlerweile auch schon vielen Schwelmern durch seine Bands Living Room und der Dr. Strings Band als gefühlvoller Sänger bekannt. Mal allein, mal zu Zweit, zu Dritt oder alle zusammen - jeder Song, ob selbstgeschrieben oder gecovered, liegt den Musikern sehr am Herzen.

Ob Rihanna oder Sting, Beatles, Pink oder eigene Kompositionen: allesamt sind es Lieblingslieder der Musiker, die sie spielen.

<b>Stefan Wiesbrock</b>	Gitarre, Gesang
<b>Luka Wiesbrock</b>	Keyboards, Gesang
<b>Walter Lehwald</b>	Gesang, Harp, Bass
<b>Lisa Maria Schnickmann</b>	Gesang, Keyboards



**Donnerstag, 20.03.2014 – 19.30 Uhr**

**Haus Martfeld, Haus Martfeld 1, 58332 Schwelm**

## **Klassik im Martfeld**

### **Klaviertrio**



**Maki Hayashida**  
Klavier



**Liviu Neagu-Gruber**  
Violine



**Vera Milicevic**  
Violoncello

#### **Programm:**

**P. I. Tschaikowsky - Klaviertrio a-Moll, op. 50**

**A. Dvorak - Klaviertrio No. 4 "Dumky"-Trio**

**Maki Hayashida** studierte in Tokyo und nach ihrem Abschluss an der Geidai-Universität Tokyo am Conservatoire National de Region in Paris bei Prof. Ringeissen. 1996 studierte sie 2 Jahre in der renommierten Klasse von Prof. Kämmerling an der Hochschule für Musik in Hannover. Sie ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, zuletzt 1998 1. Preis und Goldmedaille beim Internationalen Wettbewerb "Vittorio Caffa Righetti", spielte Aufnahmen für den Hessischen Rundfunk ein und konzertiert international als Solistin und Kammermusikerin. Im März 1995 debütierte sie in der Alten Oper Frankfurt mit Beethovens 5. Klavierkonzert.

Maki Hayashida war in den Jahren 1996 und 1997 ausgezeichnete Künstlerin des japanischen Kultusministeriums.



**Donnerstag, 27.03.2014 – 19.30 Uhr**

**Haus Martfeld, Haus Martfeld 1, 58332 Schwelm**

## **ZebraSommerwind**



Drei Stimmen - drei Akustikgitarren. Thomas Kagermann, Urs Fuchs und Wolfram Cramer von Clausbruch - mehr scheint es in diesem besonderen Fall nicht zu brauchen für diesen ästhetischen Musikgenuss an neu aufgefassten deutschen Volksliedern und extrem schmissigen Tanzmedleys.

Überraschend: deutsches Liedgut macht Spaß! - von melancholisch über ansteckend heiter bis absolut schmissig. „ZebraSommerwind“ erwecken die Lieder zu neuem Leben, indem sie spielerisch leicht an das Material herangehen. Da erklingt plötzlich „Kein schöner Land“ im 5/4-Takt mit veränderter Melodie, ein paar neu hinzugefügte Strophen und... schwupps, der alte Muff ist raus, es schwingt, geht unter die Haut.

Highlights wie „Graues Meer“, „Klein wild Vögelein“, „Die Islandfischer“, „Wach auf meins Herzens Schöne“ rühren seelisch an und vermögen eine Sehnsucht zu stillen, die jeder kennt: Die Sehnsucht nach Gelassenheit und wahrer Freundschaft, nach innerer Weite und Raum, sowie nach unbeschwertem Gesang in der uns wohlvertrauten Sprache.!! „ZebraSommerwind“ verzichten komplett auf Mikrofone – bei der künstlerischen Qualität auch gar nicht nötig. Der Verzicht auf jegliche Technik entpuppt sich letztlich als echte Trumpfkarte hinsichtlich des unmittelbaren Berührungsfaktors ihrer Musik. Neben Gitarren setzen sie das Multiinstrumentarium ihres Neuzuganges Wolfram Cramer von Clausbruch ein – einem Tausendsassa in Sachen virtuoser Umgang mit Musikinstrumenten aller Art, wie Harfe, Hang, Handperkussion, Zither... usw.! Echtes Lächeln! Das klingt intensiv, frisch und wer ihnen beim Singen und Musizieren zuschaut, sieht, dass sie sich treiben lassen. Mit geschlossenen Augen und einem echten Lächeln um die Mundwinkel tragen sie mystische Balladen wie "Graues Meer" oder fetzige Tanzmedleys wie das böhmische "Kossak-Kalameika" mit absoluter Leichtigkeit vor.



**Donnerstag, 10.04.2014 – 19.30 Uhr**

**Haus Martfeld, Haus Martfeld 1, 58332 Schwelm**

## **Springtime is Swingtime**

### **The Down Town Three & Beverly Daley**



Ein swingendes Programm für den Frühling / das Frühjahr mit wunderschönen Songs aus der goldenen Ära des swingenden Jazz und der Feder der Meisterkomponisten der 30er / 40er Jahre des vergangenen Jahrhunderts – Edward „Duke“ Ellington, Count Basie, Fats Waller, Cole Porter, George Gershwin. Songs, die sich alle um diese Jahreszeit und natürlich um die Liebe und die damit verbundenen Gefühle drehen.

Und dazu gibt es eine unterhaltsame und interessante Moderation mit Anekdoten und lustigen Geschichten zu den Songs, ihrer Entstehung und Hintergründe.



Die Musiker, Werner Geck aus Iserlohn, Ralph Kleine-Tebbe aus Düsseldorf und Hans G. Laaks aus Essen mit ihren Instrumenten Klavier, Kontrabass und Schlagzeug, sind ein seit vielen Jahren harmonisierendes Trio das sowohl individuelle Klasse als auch einen runden organischen Gesamteindruck vermittelt. In deutschen und europäischen Jazzclubs und auf Festivals haben sie in diesem Quartett und auch in anderen Formationen mit namhaften Musikern viel Freude und Spaß an diesem Jazz vermittelt.

Beverly Daley ist als Sängerin in der europäischen Jazzszene bekannt und gefragt und nimmt eine Spitzenposition ein. Sie hat ganz im Sinne der großen Jazzsängerinnen einen temperamentvollen und äußerst persönlichen Stil entwickelt, wobei sie hauptsächlich von Ella Fitzgerald und Dianna Reeves beeinflusst wurde. Beverly Daley ist in Jamaika geboren, in England aufgewachsen, nach Deutschland gekommen und hier mit dem Jazz in Berührung gekommen. Sie scheut nicht den Kontakt mit dem Publikum, ganz im Gegenteil, sie sucht und findet ihn. Ihre Spontanität und ihre Art der Interpretation verblüfft nicht nur die Zuhörer, sondern ein übers andere Mal auch die Kollegen auf der Bühne. Ihre stimmliche Virtuosität, ihr Scatgesang und ihre Ausdruckskraft in Verbindung mit dem swingenden Quartett machen jeden Auftritt zu einem Erlebnis der besonderen Art.



**Donnerstag, 08.05.2014 – 19.30 Uhr**

**Haus Martfeld, Haus Martfeld 1, 58332 Schwelm**

## **Klassik im Martfeld**

### **Martfeld Quartett & Elena Fink**



#### **Programm:**

J. Haydn-Streichquartett op.64 Nr.5 „Die Lerche“

F. Schubert-Der Hirt auf dem Felsen

L. Delibes-Glückchenarie

J. Strauß-Frühlingsstimmenwalzer

Z. Fibich-Streichquartett in G.Dur, Op.8

Martfeld Quartett:

**Antje Kaufmann** (Viola), **Liviu Neagu-Gruber** (Violine),  
**Katharina Apel-Hülshoff** (Violoncello), **Axel Hess** (Violine)

und **Elena Fink**



Zahlreiche Preise sowie ein Repertoire von fast 50 Partien kennzeichnen die Karriere der vielseitigen Koloratursopranistin. Für ihre Interpretation der *Proserpina* in der gleichnamigen modernen Oper von W. Rihm wurde sie 2010 zur Opersängerin des Jahres in NRW nominiert, gastierte als Adina in Donizettis *Liebestrank* an der Oper Bonn, sowie als Eurydike in Offenbachs *Orpheus in der Unterwelt* am Staatstheater am Gärtnerplatz in München.

Eine Paraderolle ist die Königin der Nacht, die sie an größte Häuser Deutschlands, wie die Semperoper Dresden, die Komische Oper Berlin, die Staatsoper Hamburg, die Oper Halle, das Mozartfest Schwetzingen und das Staatstheater Mainz führte.

Neben der klassischen Opernliteratur interpretiert sie Oratorien und die Moderne: *Las Canciones*/Daams 2001, *Macbeth*/Sciarrino 2006. Als gefragte Konzertsängerin gastiert Elena Fink regelmäßig u.a. in der Philharmonie Berlin, der Alten Oper Frankfurt, der Philharmonie Essen, dem Festspielhaus Baden-Baden, der Kölner Philharmonie, der Philharmonie Luxembourg.



**Donnerstag, 22.05.2014 – 19.30 Uhr**

**Haus Martfeld, Haus Martfeld 1, 58332 Schwelm**

## **POT O'STOVIES**

### **Irish & Scottish Folk**



Man nehme eine ordentliche Portion gefühlvoller irischer/schottischer Balladen von unglücklichen Liebschaften, Heim- und Fernweh, ergänze diese um fetzige Rauf-, Sauf- und Rebel-Songs, füge eine Prise feuriger Jigs & Reels hinzu und garniere alles mit einem Schuss Entertainment, einem Dutzend Instrumenten und zweistimmigen Vocals – Anschließend gebe man alles in einen Pot, und bringe das Ganze zum Kochen!

Aber Vorsicht: Das geht ziemlich schnell!

Das sehr spielfreudige und stilsichere Duo mit großem Repertoire (auch an bekannten Traditionals, die man am liebsten sofort mitsingen möchte) kommt auch ohne Bühne aus.

**Glen Redgen** - Vocals, Guitars, Banjo, Irish Bouzouki, Harps, Whistles, Bodhrán, Percussion

**Olly Mag** - Vocals, Guitars, Irish Bouzouki, Harps, Whistles



**Sonntag, 01.06.2014 – 12.00 bis 17.00 Uhr**

**Haus Martfeld, Haus Martfeld 1, 58332 Schwelm**

## **35. Schwelmer Kunstmarkt**



„Kunst & Klang“: Die beliebte Veranstaltung am Haus Martfeld wird am Sonntag, dem 1. Juni, wieder Tausende von Besuchern erfreuen.

Von 12 bis 17 Uhr präsentieren zahlreiche Aussteller aus allen Teilen der Bundesrepublik auf dem weit über die Region hinaus bekannten Kunst-Handwerker-Markt, ihre schönsten Stücke.

Das städtische Kulturbüro, das zu dieser Veranstaltung sehr herzlich einlädt, verspricht den Gästen eine attraktive Auswahl an Schmuck, Malerei, Grafik und Arbeiten aus Glas und Keramik.

Ein vielseitiges musikalisches Programm umrahmt die lebhafte Veranstaltung rund um Schwelms Wasserburg.





**Donnerstag, 25.09.2014 – 19.30 Uhr**

**Haus Martfeld, Haus Martfeld 1, 58332 Schwelm**

## **Klassik im Martfeld**

### **Melton Tuba Quartett**



**Das Melton Tuba Quartett wurde 1987 gegründet. Es ist das erste und bis heute einzige seiner Art in Deutschland, da es aus vier Tubisten besteht.**

Durch seine zahlreichen Aktivitäten im In- und Ausland hat es sich einen festen Platz in der Musikwelt gesichert. Die überaus positive Resonanz der ersten Konzerte ließ eine Vielzahl von Veranstaltungen folgen: Auftritte in ARD und ZDF, bei Radiosendungen, bei in- und ausländischen Musikfestivals wie dem Internationalen Tubakongress „Verso il Millenio“ in Riva del Garda, Italien, 1997 oder der Army Band Tuba Conference in Washington,

USA 1999 und 2006, dem Kanzlerfest in Bonn, beim Rheingau Musikfest und den Brandenburgischen Sommerkonzerten sowie in der ausverkauften Berliner Philharmonie spiegeln die Bandbreite des Melton Tuba Quartetts wieder. Zu einem wesentlichen Schwerpunkt entwickelt sich die Jugendarbeit: mit humorvollen und informativen Kinder – und Familienkonzerten bringt das Ensemble jungen und jung gebliebenen Menschen jeden Alters die Tuba und ihre Musik nahe. Eigene Seminare, Meisterkurse und die Erstlings-CD „Premiere“ machten renommierte Komponisten auf die vier Musiker aufmerksam. Mit „Lazy Elephants“(1995), „POWER“(1999), sowie „What a Wonderful World“ (2005) waren bislang 4 CD-Produktionen erhältlich. Speziell für das Melton Tuba Quartett geschriebene Werke erschienen auf Grund der starken Nachfrage in der eigenen Notenreihe „edition melton tubaquartett“ im Verlag Bruno Uetz. Mit der Weltpremiere des neuartigen Werkes „Grand Concerto 4 Tubas“ von John Stevens schlägt das Melton Tuba Quartett ein neues Kapitel auf und präsentiert seine gleichnamige fünfte CD, eine Coproduktion mit den Duisburger Philharmonikern.



**Donnerstag, 23.10.2014 – 19.30 Uhr**

**Haus Martfeld, Haus Martfeld 1, 58332 Schwelm**

## **„unerhört“ Frank Grischek**



In seinem Programm „unerhört“ macht es sich Frank Grischek zur Aufgabe, dem Publikum die Vielseitigkeit seines Instrumentes nahezubringen. So richtig begeistern kann er sich für den Job Akkordeonist allerdings nicht. Mit unnachahmlich schlechter Laune macht er uns klar, dass wir unsere Sicht auf Akkordeonisten, ob nun in der Fußgängerzone oder im Konzertsaal, gründlich überdenken müssen. Missmutig erläutert Grischek wie auf ständige Bedrohung einzugehen ist, wie es sich anfühlt neidvoll betrachtet zu werden oder wie man am besten auf die Frage: „Akkordeon? Und was machen Sie beruflich?“ reagiert.

Grischek regt sich auf, leidet, schweigt. Und entlockt seinem Instrument einzigartig wuchtige, aber auch feinste Klänge. Seine Passion ist das Akkordeon. Das beweist er eindrucksvoll mit wunderschöner Musik. Hochemotional und meisterlich spielt er alles – vom süffigen Tango über eine hinreißende Musette, von der klassischen Fuge bis zum virtuosen Irish Tune. Urkomisch und zugleich fesselnd ist dieses Programm, das von den herausragenden Fähigkeiten des Musikers, der gekonnt mürrischen Präsentation und den ungeahnten Möglichkeiten des Akkordeons getragen wird. Nach 10 Jahren und über 15 Programmen mit Henning Venske und Jochen Busse nun endlich das erste Solo von und mit dem Ausnahmeakkordeonisten, der als „stoisch Leidender zugleich sichtbar macht, wie mit dem abgehängten Teil der Gesellschaft umgegangen wird“ (Main Post 22.3.2010). Ein Abend zwischen Konzert und Kabarett – ein Abend für alle Sinne.



**Donnerstag, 06.11.2014 – 19.30 Uhr**

**Haus Martfeld, Haus Martfeld 1, 58332 Schwelm**

## **Tangoyim**

### **Tango - Klezmer - Balkan**



#### **Klezmer, jiddische Lieder und Tangos**

Das Duo Tangoyim nimmt den Zuhörer mit auf eine musikalische Reise durch Osteuropa bis hin zur versunkenen Welt des jüdischen Shtetl und weiter ins Amerika der 20er Jahre.

Mit Geige, Bratsche, Klarinette, Akkordeon und Gesang interpretiert Tangoyim traditionelle Klezmermelodien, jiddische Lieder und jiddische Tangos. Mal traurig, mal heiter, und oft mit einem Augenzwinkern erzählen die Lieder von vergangener Liebe, vom glücklosen Straßensänger, von tanzenden Rebbes und singenden Chassidim, von der jüdischen Hochzeit und von der Emigration nach Amerika. Zwischen den Liedern runden wehmütige Klezmermelodien und Tänze voll überschäumender Lebensfreude das Programm ab.

Tangoyim sind:

Stefanie Hölzle (Geige, Klarinette, Bratsche, Gesang) und Daniel Marsch (Akkordeon, Gesang).



**Donnerstag, 13.11.2014 – 19.30 Uhr**

**Haus Martfeld, Haus Martfeld 1, 58332 Schwelm**

## **Ohne Sex geht's auch (nicht)**

**Mark Britton**



### **„Ohne Sex geht's auch (nicht)!“ – die neue Show**

Ein Leben ohne Sex ist möglich – aber keins ohne Brille. Ein Reisebericht aus den mittleren Jahren zwischen Teenager und Rentner, zwischen Skateboard und Rollator, zwischen Playstation und Intensivstation, zwischen Pickel-Ausbruch und Prostata-Kollaps.

Englischer Humor – aber in deutscher Sprache – lautet das Rezept, mit dem Mark Britton, Deutschlands Comedy-Import Nr. 1, seit Mitte der neunziger Jahre über Deutschlands Bühnen fegt.

Seine One-Man-Shows sind die perfekte Mischung aus Kabarett und Slapstick, Pantomime und Situationskomik. Ohne Bühnenbild und Requisiten, dafür aber mit einmaliger Körpersprache und dem losesten Mundwerk diesseits des Kanals, lässt Mark Britton im Schnelldurchlauf vorbeiziehen, was ein Engländer in Deutschland so alles erlebt. Ob Baumarkt, Sauna oder deutsche Schwiegermutter: Er stürzt sich kopfüber in die Absurditäten des Alltags. Doch die Landung ist weich: „Always look on the bright side of life...“.

Sein neues Programm **„Ohne Sex geht's auch (nicht)!“** kommt aus der Mitte des Lebens. Das Haus ist gebaut, die Kinder aus dem Größten raus – und was kommt jetzt? Ich bin zu jung, um alt zu sein! Erleben Sie Mark Brittons humoristischen Reisebericht aus dem Niemandsland zwischen Teenie-Disco und Seniorentreff.



# Donnerstag, 27.11.2014 – 19.30 Uhr

Haus Martfeld, Haus Martfeld 1, 58332 Schwelm

## Klassik im Martfeld



Antje  
Kaufmann  
(Viola)



Katharina  
Apel-Hülshoff  
(Violoncello)



Liviu  
Neagu-Gruber  
(Violine)



Sigrid Althoff  
(Klavier)

### Programm:

Beethoven - Streicherserenade Op.8

Brahms - Klavierquartett Op.25

Die aus Gummersbach stammende und in Dortmund lebende Pianistin begann ihre Künstlerlaufbahn mit frühen nationalen Wettbewerbserfolgen, denen eine rege Konzerttätigkeit folgte. Sie studierte an der Musikhochschule Köln bei Prof. Pavel Gililov. Es folgte ein Aufbaustudium „Klavier“ und „Klavierkammermusik“ an der Musikhochschule Freiburg bei Prof. Elza Kolodin und Prof. Helmuth Barth, das sie „mit Auszeichnung“ abschloss. Sigrid Althoff belegte Meisterkurse bei Adam Harasiewicz, Edith Picht-Axenfeld und Karl-Heinz Kämmerling. Schon früh zeigte sich eine große Begeisterung und gleichzeitig eine außergewöhnliche Begabung der Pianistin für die Kammermusik. So wählten Boris Pergamentschikov, Andras Adorjan, Heinrich Schiff und Gotthard Popp Sigrid Althoff als Korrepetitorin für ihre Hochschulklassen aus. Wanda Wilkomirska bewunderte ihre „Klangkultur, Musikalität, ihr Stilgefühl und ihre hohen künstlerischen und pianistischen Qualitäten“. 1982 gewann sie - nach vielen ersten Preisen bei „Jugend musiziert“- den Kammermusik-wettbewerb der Stadt Bielefeld. Sigrid Althoff war Finalistin des Deutschen Musikwettbewerbs in Bonn und Lehrbeauftragte an den Musikhochschulen Köln, Dresden und Detmold. Sie konzertierte als Solistin u.a. mit den Bergischen Sinfonikern Remscheid-Solingen, der Südwestfälischen Philharmonie, dem Johann Strauß-Orchester Budapest, dem Folkwang Kammerorchester Essen, der Philharmonia Hungarica und dem Amadeus Kammerorchester.



**Donnerstag, 11.12.2014 – 19.30 Uhr**

**Haus Martfeld, Haus Martfeld 1, 58332 Schwelm**

## **A little courage Jeanine Vahldiek Band**



Eins kann man gleich vorweg nehmen: Harfe, JA! Aber OHNE KLASSIK!!

Wie soll das klingen?!? Frisch, rhythmisch, melodisch und schön... Auch wenn alles mit einer klassischen Ausbildung begann, ist der Sound der Jeanine Vahldiek Band eher dem Bereich Pop/Jazz/Rock zuzuordnen.

Die Liebe zur Musik brachte Jeanine zur Musikhochschule „Hanns Eisler“ Berlin, an der sie das Diplom als klassische Orchestermusikerin im Fach Harfe erhielt.

Um ihren Platz im Leben zu finden, wanderte sie nach Australien aus und ist dort intensiver mit anderen Musikrichtungen in Berührung gekommen. Nach einem kleinen Abstecher nach China wurde sie inspiriert und ihre ersten eigenen Songs und Texte entstanden. Sie hatte gefunden, was sie für den Rest ihres Lebens machen will...!!!

Zurück in Deutschland, gründet sie 2010 ihre eigene Band und ist seitdem erfolgreich unterwegs, um ihre Songs bekannt zu machen. An ihrer Seite hat sie mit Steffen Haß einen sehr erfahrenen einfühlsamen Mitspieler gefunden.

Steffen Haß hat ebenfalls an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ Berlin studiert. Er hat als Schlagzeuger bei diversen Bands, Theater- und Orchesterproduktionen gespielt.

Mit ihrer exotischen Besetzung haben die Beiden einen ganz eigenen Sound entwickelt. Sie begeistern sowohl Publikum, wie Veranstalter und auch andere Musiker, was zur Folge hat, dass die Band ihre Besetzung weiterhin variiert und verfeinert.